

Auf olympischem Medaillenkurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Komplettübernahme von Hollingsworth durch Trützschler

Zum 31.12.2009 schloss die Firma John D. Hollingsworth on Wheels Inc. in Greenville, SC, ihre Tore. Sämtliche Produktionseinrichtungen, Patente und Schutzrechte wurden am 30.12.2009 von der Trützschler Gruppe, vertreten durch American Truetzschler Inc. in Charlotte, NC, und Trützschler Card Clothing TCC übernommen. Diese Übernahme erlaubt Trützschler Card Clothing in Ergänzung zu den bereits bestehenden Produktionsstandorten eine nahtlose Weiterführung des Hollingsworth Produktionsprogramms.

Das Vertriebsteam in den USA und der Field Service von American Truetzschler wurden durch die Übernahme von Spezialisten der Firma John D. Hollingsworth verstärkt.

Bereits 2003 übernahm die Firma Trützschler, Deutschland alle Aktivitäten der Firma Hollingsworth ausserhalb der USA. Hierzu gehörten insbesondere die Fertigungen in Deutschland, Brasilien und Mexiko und verschiedene Servicestationen. Unter dem Namen John D. Hollingsworth on Wheels Inc. wurden am Stammsitz in Greenville weiterhin Garnituren produziert und vertrieben.

Die 2003 gegründete Trützschler Card Clothing TCC hat sich inzwischen erfolgreich in allen Märkten etabliert. Durch die Einführung neuer Fertigungsverfahren mit integrierten In-Prozess-Qualitätskontrollen und dem Aufbau eines weltweiten Servicenetzes nimmt TCC heute den technologischen Spitzenplatz in der Branche ein.

Die Premiumprodukte NovoStar+, eine Ganzstahlgarnitur aus einem hoch-verschleissfesten Kugellagerstahl, und die langlebige Deckelgarnitur NovoTop bilden heute die Messlatte in der Garniturentechnologie. Das innovative Magnet-Deckelsystem MAGNOTOP ist einzigartig im Markt.

TCC bietet das gesamte Garniturspektrum für die Spinnerei und die Nonwovens-Industrie an. Die gemeinsame Garniturentwicklung mit den Kardenspezialisten der Firma Trützschler und den Krempelspezialisten der Firma Erko Trützschler sowie der kompetente weltweite Service garantieren auch in Zukunft Spitzenprodukte für beide Branchen.

Auf olympischem Medaillenkurs

Das Schweizer Familienunternehmen Eschler ist im Februar bei der olympischen Medaillenvergabe – im wahrsten Sinne des Wortes – hautnah dabei! Der Maschenwarenspezialist produziert High-Tech Stoffe für die Rennanzüge vieler Nationen, und er produziert in seiner Heimat: Stoffe «Made in Switzerland»! Ob im Bereich Ski Alpin, Rodeln, Skisprung, Langlauf oder Eisschnelllauf – Eschler wird mit Sicherheit viele Male auf dem Podest stehen. Allein bei der letzten Ski-WM in Val d' Isère trugen 25 von insgesamt 30 Medaillengewinnern Rennanzüge aus Eschler-Materialien.

Fast alle Ski Alpin Nationalmannschaften gehen in Rennanzügen aus Eschler-Stoffen an den Start. Die technischen Funktionsmaterialien unterscheiden sich bei den verschiedenen Teams zwar nur geringfügig, dennoch steht ein enormer Forschungsaufwand hinter der Entwicklung der Materialien: Sie müssen einerseits einen möglichst geringen Luftwiderstand aufweisen – hier forscht man intensiv an der Aerodynamik der Oberfläche – aber andererseits den Bestimmungen der FIS (Fédération Internationale de Ski) bezüglich Luftdurchlässigkeit und Sicherheit entsprechen.

Ähnliches gilt für den Eisschnelllauf, wo Eschler mit den Sportartikelherstellern Nike

und Descente zusammenarbeitet und einige der weltweit führenden Nationalteams ausstattet. In den komplexen Anzügen werden verschiedene Eschler-Materialien verarbeitet. Die Funktion ist so jeweils exakt auf die jeweilige Körperzone abgestimmt: Technisches Kompressionsmaterial an den Oberschenkeln führt die Muskulatur und reduziert Muskelvibrationen; Mesh-Einsätze an den «Hot Spots» sorgen für angenehme Kühlung; in den Kniekehlen sowie im Oberschenkelinnenbereich wird besonders dünner, aber abriebfester Stoff verwendet.

Beim Langlauf setzen unter anderem die Schweden auf Schweizer Material. Die Marke Craft verwendet einen High-Tech-Polyester-Stoff, der ein hocheffizientes Feuchtigkeitsmanagement bietet. Die integrierten Karbonfasern haben nicht nur eine dauerhafte antibakterielle Wirkung, sie verbessern vor allem die Regulierung des Temperaturhaushalts des Athleten – wie eine Studie der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt EMPA in Sankt Gallen bestätigt.

**Redaktionsschluss
Heft 3 / 2010:
15. April 2010**

**Generalversammlung
der SVT:
Donnerstag, 6. Mai 2010,
in St.Gallen**



Didier Défago auf dem Weg zum Olympiasieg